

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Belzheim.

Samstag,

Nro. 38

28. März 1863.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Belzheim.

Bezirkswohlthätigkeits-Verein.

Am **Donnerstag den 9. April, Nachmittags 2 Uhr** findet auf dem hiesigen Rathhause eine öffentliche Sitzung des **Bezirkswohlthätigkeits-Vereins** statt, zu welcher alle Armenfreunde eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Gesetzesvorschlag betr. die Pflicht zur Armenunterstützung.
- 2) Sollen nicht in gegenwärtiger, günstiger Zeit ein Fonds für künftige Nothjahre gesammelt werden? beziehenden Falls in welcher Weise?
- 3) Heranbildung tüchtiger Arbeitslehrerinnen.

Den 25. März 1863.

Vereins-Vorstand Luz.

G m ü n d.

Steckbrief.

Der Dienstknecht Johann Friedrich Mühlbacher von Oberndorf, Gemeindebezirks Rudersberg, welcher wegen Unterschlagung in Untersuchung zu ziehen ist, und sich flüchtig gemacht hat, wird hiermit steckbrieflich verfolgt.

Gestaltsbezeichnung: Alter: 28 Jahre, Statur: mittel, Haare: blond, Augen: grau. Die Kleidung kann vorerst nicht angegeben werden.

Den 26. März 1863.

K. Oberamtsgericht.

Lämmert, G. Ass.

G m ü n d.

Auswanderung.

Viktoria Döer von Gmünd wandert nach Mainz im Großherzogthum Hessen aus. Da dieselbe die verfassungsmäßige Bürgerschaft nicht zu leisten vermag, so ergeht an Diejenigen, welche Ansprüche an sie zu machen haben, die Aufforderung, solche binnen der Frist von

30 Tagen

bei dem Stadtschultheißenamte Gmünd geltend zu machen, widrigenfalls nach Umfluß dieser Zeit ohne Berücksichtigung derselben der Auswanderung stattgegeben würde.

Den 21. März 1863.

K. Oberamt.

Schemmel.

B a d n a n g.

Marktconcessions-Gesuch.

Die Stadtgemeinde Badnang hat um die Erlaubniß zu Abhaltung zweier Ledermärkte in hiesiger Stadt, nämlich je am ersten Dienstag des Monats März und am Jakobi-Feiertag gebeten.

Etwasige Einwendungen gegen

dieses Gesuch sind binnen 3 Wochen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Den 23. März 1863.

K. Oberamt.

Dreiser.

c2] Stadt G m ü n d.
Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.
Die Leopold Deibelschen Reliquen bringen die in Nro. 33 und 35 d. Bl. speziell beschriebenen Realitäten am

Montag den 30. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf Grund der gemachten Angebote in der hiesigen Gerichts-Notariats-Canzlei wiederholt zum Verkauf und erfolgt bei annehmbaren Offerten der Zuschlag alsbald nach der Verkaufs-Verhandlung.

Den 23. März 1863.

K. Gerichts-Notariat.

Ass. Bausch.

G m ü n d.

Mittwoch den 1. April d. J. Vormittags 9 Uhr werden auf dem Bahnhof dahier 2 Stück vierkantiges Eisen und 4 Stück Flach eisen im Gewicht von 62 Pfd. im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 27. März 1863.

K. Bahnhofinspektion.

Kleiner.

Forstamt und Revier Lorch.
Brennholz- und Reisstreu-Verkauf.

Am

Dienstag den 31. d. Mts. werden im Staatswald Ziegelwald öffentlich versteigert:

Tannen: Spaltholz: 1/2 Rlftr.,

Brügel 12 Rlftr., Anbruchholz 21 1/2 Rlftr., Reisstreu 33 1/8 Fuder.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlag bei der Ziegelhütte.

Lorch, den 25. März 1863.

K. Forstamt.

Dietlen.

Belzheim.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Jakob Erlensbusch, Rothgerbers dahier, kommen am

Samstag den 18. April 1863,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich **leztmals** zum Verkauf:

ein zweistödiges Wohnhaus mit Rothgerberei-Einrichtung, Scheuer und Keller unter 1 Dach, nebst 3,1 Ruten Hofraum, an der Farbgaße und der Straße nach Rudersberg, gerichtlich taxirt zu 2000 fl.,

und

5 2/3 Morg. 16,2 Rth. Feldgüter, an Gärten, Aekern und Wiesen, zusammen gerichtlich angeschlagen zu 653 fl.

Käufer werden hierzu unter dem Bemerken eingeladen, daß der bestellte Güterpfleger, Gemeinderath Strohhier, auf Verlangen nähere Auskunft ertheilen wird, und fremde Kaufslustige sich mit amtlichen Vermögens- und Prädikatszeugnissen auszuweisen haben.

Am 23. März 1863.

Stadtschultheißenamt.

c2]

G m ü n d.

Zur Herstellung des Wegs aus dem Spitalwald Vogelwald über den oberen Vogelhof werden nachstehende Arbeiten

Dienstag den 31. März d. J.

Vormittags 10 Uhr auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle im öffentlichen Abstreich vergeben:

1) Das Brechen, Beführen und Einsetzen der Vorlage, wozu ca. 800 Koflast Steine erforderlich sind,

2) das Brechen, Beführen, Aufsetzen und Zerleinern des hierzu erforderlichen Geschlägs. Die Vorlage sowohl, als das Kleingeschlag wird aus dem nahen Steinbruch im hinteren Vogelwald in der Nähe des Wegs von Wustentrieth her gebrochen.

Den 22. März 1863.

Hospitalverwaltung.

Bichler.

G m ü n d.

Solzverkauf.

Dienstag den 31. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden in den Spitalwaldungen Hespeler und Vogelwald

22 Stück tannenes Bauholz von 48 bis 70' Länge und 5 bis 8' Ablaf,

1 Sägblock im Hespeler, von 48' Länge und 15' mittlerem Durchmesser,

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht.

Zusammenkunft am Rothendach.

Hospitalverwaltung.

Bichler.

c1] Straßdorf.

Oberamts Gmünd.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Pflugschaftsverwaltung des Albert und Wilhelm Schmid dahier wird am

Dienstag den 7. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus nachsteh-

hende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich verkauft und besteht:
 Ein zweistödiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach;
 1/8 Morg. 2,0 Rth Gemüse-, Gras- und Baumgarten dabei.
F e l d g ü t e r:
 8 1/8 Morg. 45, 4 Rth. Acker, Wiesen und etwas Nadelwald in verschiedenen Parzellen.

Bemerkt wird, daß der Kaufschilling in 6 Jahresziele bezahlt wird, und daß das Gebäude im Jahr 1836 neu erbaut wurde, die Güter in der besten Lage sich befinden und versprechen einen reichen Ertrag und daß dieses der letzte Verkauf ist, zu welchem die Kaufsliebhaber mit der weiteren Bemerkung eingeladen werden, daß auswärtige, hier nicht bekannte sich mit Zeugnissen über Vermögen und Prädikat von ihrer Obrigkeit vor der Verhandlung auszuweisen haben.

Den 25. März 1863.

Waisengericht.

vd. Vorstand:
 Schultheiß Bieg.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Casino.

Heute Samstag gefel-
 lige Unterhaltung im
 St. Joseph.

G m ü n d.

Jöglingsturnverein.

Sämmtliche Jöglinge sollen sich kommenden Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, in der Turnhalle versammeln. **Turnwart.**

G m ü n d.

Da es in letzter Zeit häufig vorkam, daß theilweise oder jauch ganz auf mein Gut in der Schablach hineingefahren wurde, so zeige ich hiemit an, daß jeder, der solches ferner thut, zur Strafe gezogen wird; ebenso ist auch das Gehen über dasselbe verboten.
Conditor Zieber.

c^{2]} G m ü n d.

Knochenmehl, Reutlinger & Tübingen Guano, empfiehlt

G. Beckler.

c^{2]} L o r c h.

Es sind bei mir fortwährend **frische Nudeln,** per Pfund 18 und 20 kr., zu haben.

Wilhelm Dürr,
 Bäckermeister.

G m ü n d.
 Für das mir bisher so freundlich erwiesene Zutrauen in meinem **Federn- und Blumen-geschäft** ergebe ich dankend, empfehle ich **Bouquets und Kränze** für **Communikanten, Hochzeitskränze,** wie auch Bouquets und Kränze für Tode zu den billigsten Preisen.
Maximiliane Niedmüller.

c^{1]} H e u b a c h.
Für Baumzüchter.
 Gehörig erstarrte, in rauher Lage errogene, zweijährige **Apfel- und Birnpflanzen** empfiehlt zu Baumschul-Anlagen in billigem Preis
J. D. Rommel.

c^{1]} G m ü n d.
Fabrik-Versteigerung.
 Am **Dienstag** den 7. April wird in der **Behausung** des pens. **Oberlehrers Sofer** von **Morgens 8 Uhr**

an eine Versteigerung gegen baare Bezahlung stattfinden, wobei ein **Glaskasten, Porzellan, Glas, Zinn, ein gut erhaltenes Fortepiano, ein stark gebautes, noch brauchbares Kinder-Chaischen, Gemälde; eine Stockuhr mit Becker, Kommod, Tisch, Sessel, Bettladen, eine Mehltruhe, Küchengeschirre und mehrfach anderer Hausrath,** zum Verkauf gebracht wird, wozu man höflich einladet.

c^{1]} G m ü n d.
Hausverkauf mit Laden-Einrichtung und Waaren.
 Der Unterzeichnete verkauft sein Anwesen dahier, bestehend in: einem **1stodigen Wohnhaus mit Anbau und gewölbtem Keller, einer 1stodigen Remise und 6,7 Ruthen Hofraum mit Brunnen,** in der vorderen Schmidgasse, sowie auf Verlangen auch die bestehende neue **Ladeneinrichtung** und die vorhandenen **Conditorei- und Spezerei-Waaren,**

am nächsten **Mittwoch** den 1. April d. J., **Vormittags 11 Uhr,** auf der hiesigen **Rathschreiberei-Sanzlet** aus freier Hand unter **billigen Zahlungsbedingungen** im öffentlichen Aufstreich, wozu **Kaufsliebhaber** mit dem Anfügen **eingeladen** werden, daß bei einem einigermassen annehmbaren **Offert** der **Zuschlag** sogleich erfolgen könnte.

W. Grauer,
 Conditor.

c^{2]} M u t h l a n g e n.
Oberamts Gmünd.
Ziegelei-Verkauf.
 Der Unterzeichnete ist gesonnen, wegen Familien-Verhältnissen seine im besten Betrieb befindliche **Ziegelei** mit ungefähr 5 Morgen **Gütern,** vor einigen Jahren neu erbaut, an der **Straße von Welzheim nach Gaildorf** gelegen, 1 kleine Stunde von der Stadt **Gmünd** entfernt, am

Osterdienstag den 7. April **Mittags 1 Uhr** auf dem **Rathhause** in **Muthlangen** aus freier Hand zu verkaufen. **Kaufsliebhaber, unbekannt** mit **Vermögens-Zeugnissen** versehen, sind hiezu **eingeladen.**
Michael Kurz,
 Ziegelei-Besitzer.

G m ü n d.
Haus-Verkauf.
 In der Nähe des **Marktes** ist ein **halbes Haus** dem Verkauf **ausgesetzt.** Näheres bei der **Redaktion.**

c^{2]} R e h n e n h o f.
Kirschbaumholz-Verkauf.
 Auf 5 Rst. dergleichen **Scheiter** und 3 Rst. **Brügel,** unmittelbar an der **Staatsstraße** aufgesetzt, werden **Kauf-Offerte** sowohl für **einzelne Klasten,** als für das **Ganze** entgegengenommen.

G m ü n d.
 Zu verkaufen oder zu verpackten hat ein **Krautland** beim **Schleifhause**
Wundarzt Graf.

G m ü n d.
 Einen **Kuhwagen** und ein **Krautbeet** beim **Waldbreitthor** hat zu verkaufen
Pächter Bundschu
 in **Hrn. Reisers Berg.**

G m ü n d.
 Ein **Gemeindetheil** auf dem **Höfle,** ist zur **Hopsenanlage** zu verpachten. Von wem? sagt die **Redaktion.**

G m ü n d.
 Ein **Klavier** für **Anfänger** hat zu verkaufen
Lehrer Schwarz.

G m ü n d.
 Ungefähr 20 **Etr. Heu** verkauft
G. Schabel
 auf'm **Meer.**

L o r c h.
Geld auszuleihen.
 Es hat 100 fl. sogleich und wieder 100 fl. an **Georgi** auszu-
 leihen, **Wer?** sagt
Herr Schultheißenamtsverw. Müller.

c^{2]} G m ü n d.
Dung hat zu verkaufen
Bäcker Serzer
 beim **Spital.**
 G m ü n d.
 Einen **Gemeindetheil** auf dem **Georgishof** hat zu verpachten
Mich. Barth, Uhrmacher.

c^{1]} G m ü n d.
Pappelholz-Gesuch.
 Unterzeichneter sucht eine **Partie Pappelholz** sowohl in **Brettern** als auch in **Blöcken** zu kaufen und sieht **gefälligen Anträgen** entgegen
Wilh. Lindenmayer.

G m ü n d.
Zu vermieten.
 Ein **möblirtes Zimmer** hat sogleich zu vermieten, **Wer?** sagt die **Redaktion.**

G m ü n d.
 Einen **soliden Schlafgänger** oder eine **Schlafgängerin** wird gesucht. Näheres bei der **Redaktion.**

c^{1]} G m ü n d.
Gesuch.
 Gewandte **Silber-Polirer** finden unter **Zusticherung** dauernder **Beschäftigung** sogleich eine **Stelle.**
Forster & Wagner.

G m ü n d.
 Ein **Walzer,** der schon **Erfahrung** im **Walzen** von **Silber** an einer **Dampfmaschine** hat, findet **Beschäftigung** bei
Gebr. Deyhle & Böhm.

Stuttgart.
 Es wird eine geübte
Silber-Polirer
 gesucht.
C. Herrmann,
 Eberhardsstraße **Nro. 57.**

G m ü n d.
 Ich suche in mein
Wachs-Geschäft
 einige in diesem **Fache** gewandte **Mädchen.**
Gottlieb König.

G m ü n d.
Lehrlings-Gesuch.
 Ich nehme einen **Jungen** in die **Lehre.**
Franz Häußler,
 Schuhmacher.

c^{1]} G m ü n d.
Lehrlings-Gesuch.
 Einen **Jungen** nimmt in die **Lehre**
Bürstenmacher Hauf.

G m ü n d.
 Einen **Reibstein** zum **Man- delreiben** und einen **großen eisenen Mörser** sucht zu kaufen. Näheres bei der

c¹] **Waldhaujen.**
Geld auszuleihen.
 400 fl. Pflegschaftsgeld können
 gegen gefehliche Sicherheit zu 4
 Prozent sogleich erhoben werden.
 Pfleger
J. G. Schniepp,
 Straßenwart.

L o r d.
Zu verkaufen.
 Einen $\frac{3}{8}$ breiten **Webstuhl**
 sammt Zugehör, sowie eine große
Mehlstrube verkauft
Lorenz Witter
 gegenüber dem Löwen.

G m ü n d.
Geld-Wechsel.

Die verschiedenen Sorten von **Gold- und Silbermünzen**
 können stets bei mir verwechselt werden,
 Abzugeben habe ich eine Anzahl **preuß. Friedrichsdor.**
F. A. Jori.

c²] **G m ü n d.**

Oratorium.

Am **Palm-Sonntag den 29. d. Mts.** wird von dem
 Musikpersonal des hiesigen Pfarrkirchenchors unter Mitwirkung
 mehrerer Musikfreunde das Oratorium:

„**die Worte des Erlösers am Kreuze,**“
 von **Jos. Sandu** aufgeführt. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Text, à 3 kr., ist an den Kirchenthüren zu haben, wo-
 selbst auch freiwillige Gaben in die hiezu aufgestellte Opferbeden
 niedergelegt werden können.

Chordirektor **Steinhardt.**

G m ü n d.

Einladung.

Zu einer Besprechung in **Gasangelegenheiten** werden
 sämtliche Unterzeichner, als auch sonstige Gas-Abnehmer, die sich
 hiebei betheiligen wollen, auf **Montag Abend 6 Uhr, als**
am 30. d. M., in's obere Lokal im **Pfauen** freund-
 lichst eingeladen.

Am 27. März 1863.

Im Auftrag:
Schmid z. Pfauen.

G m ü n d.

Am **Dienstag den 4. April** beginnt wieder ein **Kurs**
im Französischen und Englischen,

und können neue Schüler, jedoch keine Anfänger in ersterer Sprache,
 eintreten. Der Unterricht findet in den Sommermonaten von 6
 bis 7 Uhr Morgens statt.

Oberlehrer **Saug.**
 Reallehrer **Krämer.**

G m ü n d.

Empfehlung von Tapetenmuster.

Der Unterzeichnete bringt mit Diesem einem verehrlichen
 hiesigen und auswärtigen Publikum zur Kenntniß, daß er im
 Besitze neuer

Tapeten-Muster-Karten

von **Georg Anderwert** in **Stuttgart**
 ist, und dieselben von den niedersten Preisen von 12 fr. bis zu
 den höchsten anschaffen kann. Zugleich erlaubt er sich, darauf
 aufmerksam zu machen, daß seine Musterkarten Jedermann zu
 Dienste stehen, und er die Tapeten zu den beigesezten billigen
 Preisen besorgt, wenn er auch dieselben nicht verarbeiten darf.

Tapetierungen aller Art,
Plafondmalereien

in Blumen, Früchten und Ornamenten nach dem neuesten Ge-
 schmack, sowie schönen weißen und farbigen

Del-Anstrich

und alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten werden von ihm
 ausgeführt. Unter Zusicherung pünktlicher und guter Ausführung
 der Arbeit, nebst billiger Berechnung sehe ich geehrten Aufträgen
 entgegen.

Aug. Tiefenbrunn, sen.,
 in dem früher **Schneider Kaufmann'schen** Hause
 bei **Hrn. Stadtwerkmeister Stegmayer.**

c²] **G m ü n d.**

Oster-Geschenke.

Tänzer, Schusser, Gummibälle, Schulranzen und
Taschen, Schreibmappen, Zeichenkästchen, Federrohr,
Photographie-Albuns &c. empfehle ich zur geneigten
Abnahme.

Jos. Müleisen.

G m ü n d.

Meine reichhaltige Auswahl von
Photographie-Album
 empfehle ich zur geneigten Abnahme.

Jos. Müleisen.

i²] **G m ü n d.**

Auf kommende Feiertage empfehle ich meine neu erhaltene
 Waaren in:

schwarz und gefarbt Buckskin,
schwarz und gefarbt Tuch von 2 fl. bis 4 fl. per Elle.
Westenstoffe von 24 fr., 36 fr., 48 fr., 1 fl. bis 4 fl. per Stück,
Herrn- & Damen-Gravatten v. 30, 36, 48 fr. bis 1 fl. 30 fr.
Handschuhe, Glace, seiden und leine,
seidene Schlingtücher von 24 fr. bis 4 fl. per Stück,
Voil de chevre zu Kleider von 14, 16, 18 bis 20 fr. per Elle,
gefärbten Biz und Pique zu 10, 12, 14, 16 u. 18 fr. p. Elle,
weiße Vorhangzeuge, gestreift und geblümt.

Um geneigten Zuspruch bittet

G. Kreuser, sen.

G m ü n d.

Empfehlung.

Leinene Brusteinsätze und Herrenhemden
von Shirtings und Doppeltuch in großer
Auswahl empfiehlt

Joseph Hechtle.

i³] **G m ü n d.**

Der Unterzeichnete bringt dem hiesigen und auswärtigen
 Publikum zur gefälligen Erinnerung, daß er hier ein eigenes
 Geschäft gegründet hat, und empfiehlt sich im **Lackieren aller**
Holzarten von Möbeln, Blechwaaren und sonstiger
 Gegenstände, auch wird jede Art von **Selfarb-Anstrich,** ins-
 besondere jede Art von **Zimmermalerei** aufs Beste besorgt.
 Das mir zu Theil werdende Zutrauen werde ich, durch gute
 Arbeit, verbunden mit billigen Preisen, stets zu erhalten suchen
 und empfehle mich deshalb zu zahlreichen Aufträgen.

F. Lanterer, Maler und Lackier,
 im Hause des **Hrn. Schlosser Bauer**
 auf dem **Kaltenmarkt.**

i³] **G m ü n d.**

Uracher Bleiche.

Zur Annahme von **Bleichgegenständen** für die rühm-
 lichst bekannte **Rasenbleiche** empfiehlt sich

F. A. Köhler-Seberle.

Den 9. März 1863.

G m ü n d.

Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiemit an, daß ich von heute an mein Geschäft als

Mezger

wieder betreibe und bei mir täglich frisches **Schensfleisch, Schweinesfleisch und Kalbfleisch** zu haben ist.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, empfehle ich mich fernern Wohlwollen.

Joseph Kränzle, Mezger.

c1]

Seubach,

J. M. Ggelhaaf

empfehlte Kleesaat, dreiblättrige, ewige, Wiesen-
Klee, Grassaamen in frischer keimfähiger Waare.

Welzheim.

Original Rigaer, ächten Seeländer und Ueber-
rheiner Leinsaamen, sowie Ueberrheiner Hanssaamen
und dreiblättrigen Kleesaamen empfehle ich in schö-
ner und ächter Waare und sichere hiebei die billig-
sten Preise zu.

Gottlieb Kreeb, Seiler
gegenüber dem schwarzen Schen.

Stuttgart.

Meine mit einer **Volksabendschule** verbundene **Handelslehr-Anstalt**, bei
welch ersterer sich auch weniger Bemittelte betheiligen können, empfehle ich zur gefälligen
Benützung, mit dem Bemerken, daß Herr **Commissionär Rudolph** gefällig sein wird, nähere
Ankunft zu ertheilen.
C. Häberle, Eberhardsstraße Nr. 37.

Im Oberamtsbezirk **Welzheim** tritt am 15. April d. J. eine regelmäßige Landpost in Wirksamkeit. Zu diesem Zweck werden unter gleichzeitiger Aufhebung aller bisher in diesem Bezirk bestandenen Amtsbotenverhältnisse folgende neue, beziehungsweise veränderte Einrichtungen getroffen, welche an obgenanntem Tage ihren Anfang nehmen. I. Die Gemeinden des Oberamts werden den Poststellen in folgender Weise zugetheilt und mit den letzteren durch (mit Ausnahme der Sonn- und kirchlichen Festtage) tägliche Landpostbotengänge in Verbindung gebracht, und zwar: 1) der R. Postexpedition **Alldorf**: das Pfarrdorf **Alldorf** (mit den Parzellen **Bonholz, Haselbach, Haselhof, Haselmühle, Leinhalben, Maierhof, Meuschenmühle, Scholleshof, Strübel, Strübelmühle, und Tennhöfle**); 2) dem R. Postamt **G m ü n d**: das Dorf **Großdeinbach** (mit den Parzellen **Beutenhof, Haldenhof, Hangendeinbach, Haselbach, Ebidhaus, Klein-Deinbach, Lenglingen, Pfersbach, Nadelstetten, Sachsenhof, Schnellhöfle, Waldau, Weggau, Wustentrieth und Ziegerhof**); 3) der R. Postexpedition **Lorch**: a) das Pfarrdorf **Lorch** (mit den Parzellen **Bruck, Ebenhof, Gipsel, Göhenmühle, Hegenhof, Hohenlinde, Hollenhof, Klozenhof, Megehof, Oberkirneck, Reichenhof, Sägrainhof, Schafhaus, Schwefelhütte, Seemühle, Strauben, Unterkirneck, Venusberg, Wachtthaus und Ziegelhütte**); b) das Pfarrdorf **Wäschbeuren** (mit den Parzellen **Beutenmühle, Hautof, Krettenhof, Lindbronnen, Wäschhof, Ziegelhütte und Ziegerhof**); 4) der R. Postexpedition **Plüderhausen**: das Pfarrdorf **Plüderhausen** (mit den Parzellen **Nickenbachhof, Eibenhof, Räschof, Neuweilerhof, Plüderwiesenhof, Schautenhof, Thannschöpfenshof**); 5) der R. Postexpedition **Rudersberg**: a) das Pfarrdorf **Rudersberg** (mit den Parzellen **Birkenberg, Burghöfle, Buschhöfle, Edelmannshof, Grauhaldenhof, Kirchenacker, Klaffenbach, Königsbrunnhof, Mannenberg, Oberndorf, Sauerhöfle, Schafhaus, Schloßhöfle, Seelach, Steinbach, Strümpfelhof, Waldenstein und Zumbhof**); b) das Dorf **Unterschlechtbach** mit den Parzellen **Kirschenwasenhof, Lindenthal, Michelau, Mittelschlechtbach und Oberschlechtbach**); 6) der R. Postexpedition **Waldbausen**: das Dorf **Waldbausen** (mit den Parzellen **Erlenhof, Fülzhof, Rattenhorz, Schneiderhof, Vogelhof (Elisabethenberg), Waldhäusermühle, Waltersmühle und Weitmars**); dem R. Postamt **Welzheim**: a) die Oberamtsstadt **Welzheim** (mit den Parzellen **Nichstruth, Birschhof, Breitenfürst, Eberhardsweiler, Eckartsweiler, Gaußmannsweiler, Kleemeisterei, Klingenmühle, Laufenmühle mit Koppensägmmühle, Lettenstich, Obermühle, Obersteinberg, Delmühle, Schafhof, Seiboldsweyer und Untermühle**); b) das Pfarrdorf **Kaisersbach** (mit den Parzellen **Birkhof, Brandhöfle, Cronhütte, Ebersberg mit Ebersberger Mühle, Ebni, Eulenhof, Fragenklingenhof, Fragenwiesenhof, Gallenhöfle, Gebenweiler, Gebenweiler-Gehren, Gmeinweiler, Grasgehren, Hägerhof, Heppichgehren, Hösenackerle, Kaltenbrunnhof, Kissenhof, Klingenmühlhöfle, Menzlen mit Menzlenmühle, Mönchhof, Rothbachhöfle, Rothenmad, Salbengehren, Sägbühl, Schadberg, Schildling-**

hof, Schmalenberg mit Kellerklinghöfle, Silberhäusle, Spagenhof, Strohhof, Thäle, Voggenmühlhof, Wiesensteighof und Ziegelhütte); c) das Pfarrdorf **Kirchentirnberg** (mit den Parzellen **Bruch, Gänzhof, Gärtnerhof, Gödelhof, Lenkers, Marrenhof, Mettelbach, Mühenhof, Oberneustetten, Reute, Schloßmühle, Spielhof, Spielwald, Thäle, Tiesenwand, Unterneustetten, Vögelsenreute, Weidenbach, Weidenhof und Wiesenhof**); d) das Dorf **Pfahlbrunn** (mit den Parzellen **Adelstetten, Bruch, Brend, Buchengehren, Burgholz, Enderbach, Eselsalben, Frikhof, Gehänhaus, Haghof, Hagmühle, Haldenhof, Haselhof, Höldis, Krähenhof, Langenberg, Leinecksmühle, Mannholz, Mittelweiler, Rienharz, Schenkhöfle, Schmiedhöfle, Taubenhof, Thannhof, Thierbad, Voggenberg und Vorderbrunnberg**); e) die Parzelle **Waltersbach** (Gemeindebezirks **Plüderhausen**). II. Der Postkurs von **Schorndorf** nach **Gaildorf** wird (statt seither um 3 Uhr 40 Min. Nachmittags) aus **Schorndorf** um 4 Uhr 20 Min. Nachmittags nach Ankunft des Zugs 44 von **Wasseralfingen** u. abgefertigt werden. In umgekehrter Richtung bleiben die Kurzzeiten unverändert.

Berlin, 25. März. Ein Privatbrief aus **Riew** (in **Kleinrußland**) meldet, daß wegen der daselbst eingetroffenen Nachricht, es werde eine polnische Legion von zwei Regimentern durch **Bessarabien** nach **Polen** zu kommen suchen, der **General von Annenkoff** eine bedeutende Militärmacht an die Gränze entsendet hat.

Warschau, 24. März. Am 23. ist eine sehr zahlreiche **Insurgentenabtheilung** unter **Milenski** im **Kazmierzer Forst** von einer **Truppenabtheilung** unter den Befehlen des **Prinzen Wittigenstein** überfallen und auf's Haupt geschlagen worden. Sie bestand zum größeren Theil aus ehemaligen preussischen Landwehrleuten, die von **Posen** herübergekommen waren. Das Gefecht währte fünf Stunden mit großer Erbitterung. **Milenski**, schwer verwundet, hat sich nach **Posen** geflüchtet. Viele Waffen, Munition und das ganze Gepäck wurde genommen. Die Geschlagenen, denen beinahe alle Führer getödtet oder verwundet wurden, flüchteten sich theils in's **Posen'sche**, theils wurden die letzten Trümmer der Truppe bei **Slezin** durch ein von **Wollawek** herbeigeiltes Detaschement vollends vernichtet. Höfe und Dörfer der Umgegend wimmeln von bleßirten Flüchtlingen.

Paris, 25. März. Ein vom Redaktionssekretär der „**France**“ unterzeichneter Artikel versichert: Fürst **Metternich** habe von **Wien** Zusagen mitgebracht, welche eine billige Lösung der polnischen Frage in Aussicht stellen. Das **Wiener Cabinet** scheine geneigt, auf diplomatische Schritte einzugehen und die Initiative **Frankreichs** zu unterstützen. Man dürfe sich nicht darüber wundern, daß sich jetzt schon die Aussicht auf einen **Congreß** eröffne, welcher alle unterzeichnenden Mächte der **Wiener Congreßakte** vereinigen werde.

London, 26. März. Nach der **Times** ist **Prinz Wilhelm v. Sonderburg-Glücksburg** für den griechischen Thron vorgeschlagen. Die **Times** befürwortet diese Kandidatur.